

Presse-Information

Münster/Berlin, 4. April 2012

„Chef, der Maulwurf kann doch nicht lesen!“

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung veröffentlicht neuen Social Spot mit René Marik

Viele Menschen kamen vor über 14 Jahren durch den Spot „[Lagerarbeiter](#)“ zum ersten Mal mit dem Thema Analphabetismus in der Bildungsrepublik Deutschland in Kontakt. Die im Jahr 2011 veröffentlichten Zahlen der leo-Studie zeigen, dass sich die Situation für die Betroffenen seit dem nicht signifikant verbessert hat: 7,5 Millionen Menschen, das sind 14,5 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung, gelten als funktionale Analphabeten.

Parteien, Gewerkschaften, Wirtschaft und Bildungsinstitutionen fordern, dass bundesweit auf das Thema Analphabetismus aufmerksam gemacht wird. Das Projekt **iCHANCE** des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung hat – aufbauend auf der Sozialkampagne „Schreib Dich nicht ab. Lern lesen und schreiben!“ – den bekannten TV-Spot zusammen mit dem Puppenspieler René Marik (Autschn!, KasperPop) und seinen Figuren Maulwurf, Frosch Falkenhorst und Eisbär Kalle neu verfilmt und zeitgemäß umgesetzt: <http://www.youtube.com/watch?v=jnlAp6SFBtI>

Der neue Werbespot macht auf eindrückliche, zugleich komische und liebevolle Weise deutlich, wie sich Betroffene oftmals im Alltag fühlen. Und er weist auf das ALFA-TELEFON des Bundesverbandes hin. „Der Lagerarbeiter Spot ist ja immer noch Kult und ich fand die Idee, den noch mal mit dem Maulwurf umzusetzen einfach super. Wenn durch den Humor dann auch noch Menschen geholfen werden kann, macht alles zusammen richtig Sinn“, sagt Puppenvater Marik. Unter der kostenlosen Nummer 0800 53 33 44 55 erhalten Anrufer anonyme Beratung und Informationen über ortsnahe Lese- und Schreibkurse.

Nur ca. 20.000 Betroffene nehmen an Alphabetisierungskursen teil, wobei junge Erwachsene stark unterrepräsentiert sind. Besonders bedenklich ist, dass jährlich ca. 60.000 junge Menschen die Schule ohne Abschluss verlassen und damit zur Risikogruppe gehören. Trotz Schulbesuchs fällt es ihnen schwer, Verträge zu lesen und zu verstehen, E-Mails zu schreiben oder schriftbasierte Automaten zu bedienen. Ungünstige soziale und schulische Umstände sowie fehlende zielgruppengerechte Angebote sind die Ursachen dafür, dass diese Jugendlichen keinen Zugang zur Schriftsprache bekommen.

Mit der Kampagne iCHANCE geht der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung neue Wege in der Ansprache und Motivation junger Erwachsener mit niedrigen Lese- und Schreibkompetenzen und hat für die Verwirklichung der Kampagne wichtige Partner und prominente Unterstützer gewonnen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Ansprechpartner:

Timm Helten
Tel.: +49 (0)2 51.49 09 96 31
t.helten@alphabetisierung.de

iCHANCE im Internet:

www.iCHANCE.de

René Marik

www.renemarik.de

GEWINNSPIEL!

Starke Botschaften zum Thema Lesen und Schreiben gesucht!

Unter allen Besuchern von www.iCHANCE.de, die sich mit einer eigenen Botschaft zum Thema Lesen und Schreiben sowie ihrem Bild angemeldet haben, wird bis zum 12.04.2012 das neue iPad verlost.

iCHANCE

Postfach 10 02 53
48051 Münster

Timm Helten
Projektleiter Kommunikation, Aufklärung und Bildungsmedien

Fon: +49 (0)2 51.49 09 96-31
Fax: +49 (0)2 51.49 09 96-33
t.helten@alphabetisierung.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Unterstützer:

Google

YouTube

E-PLUS GRUPPE

BASE e-plus simyo ay yildiz vybemobile

ReadSpeaker

tonictrix



Blue Star Software

Geschäftsstelle
Postfach 10 02 53
48051 Münster

Berliner Platz 8-10
48143 Münster

Fon: +49 (0)251.49 09 96-0
Fax: +49 (0)251.49 09 96-86
www.alphabetisierung.de

Vorstand:
Ellen Abraham, Elfriede Haller, Gerald Schöber,
Stefanie Schröder, Hartmut Steinberg

Geschäftsführung:
Peter Hubertus, Hartmut Steinberg

USt.-IdNr. DE 813428370

Vereinsregister
4381 beim Amtsgericht Münster